



- «Prozessmanual. Dialogisch-systemische Kindeswohlabklärung»
 - Instrument, Methode oder Verfahren?



STADT NIDAU

Biesel
Fellmann

Müller
Schär

Schnurr

Prozessmanual
Dialogisch-systemische Kindeswohlabklärung

Das Prozessmanual enthält...

- Grundsätze und Methoden zur **Gestaltung des Kontakts** mit Kindern, Jugendlichen und Eltern,
- Empfehlungen zu **Methoden und Instrumenten**,
- **Argumentationshilfen** zur Begründung von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe und zur Ableitung von Empfehlungen für die Anordnung oder den Verzicht auf zivilrechtliche Kinderschutzmassnahmen,
- Hinweise auf **rechtliche Grundlagen** und ihre Implikationen,
- **Checklisten, Planungs- und Entscheidungshilfen**,
- Anregungen und Hinweise zur **Dokumentation** von Abklärungen und zur Erstellung von Abklärungsberichten.



Schlüsselprozesse zur dialogisch-systemischen Kindeswohlabklärung

Ersteinschätzung

Hinweise auf Gefährdungen des Kindeswohls entgegennehmen und einschätzen



Kindeswohleinschätzung

Zur Einschätzung des Grads der Sicherheit und Grundversorgung des Kindes mit dem Kind, seiner Familie und weiteren Fachpersonen Kontakt aufnehmen



Sofortmassnahmen

Sofortmassnahmen für das gefährdete Kind und seine Familie besprechen, organisieren und einleiten



Kernabklärung

Die Gewährleistung des Kindeswohls mit dem Kind, seiner Familie und weiteren fachlichen Partnern wahrnehmen, erkunden und verstehen



Bedarfsklärung

Handlungsempfehlungen und einen Plan zur Förderung und Sicherung des Kindeswohls mit dem Kind, seiner Familie und weiteren fachlichen Personen entwickeln

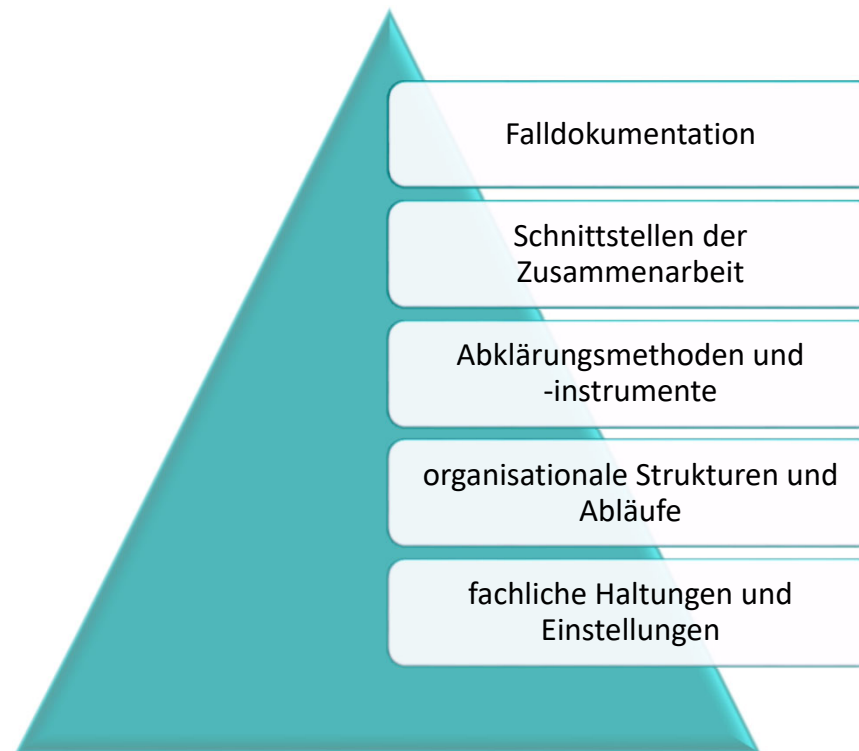


Ergebnisklä rung

Ergebnisse der Abklärung dem Kind und seiner Familie aufzeigen und ihnen die Möglichkeit zur Stellungnahme geben



Ebenen der Implementation





Implementierung I

Gute Voraussetzungen:

- Zeitressourcen
- Akzeptanz bis zur Abteilungsleitung
- Weiterbildung 4 von 7 Teammitglieder

Vorgehen:

- Ratlosigkeit
- Bildung Implementierungsteam
- Fieldbook – Minikonzept
- Evaluation Stärken / Schwächen

Implementierung II

Gefässe:

- PM-Sitzungen 4-5 x / Jahr
- Tandems
- Retraite
- Erfa-Gruppe bis Herbst 2019



Implementierung III

Gelungen:

- Auseinandersetzung im Team
- Grundlage ist gelegt
- Anwendung in Mandatsführung
- Orientierungshilfe (neue Mitarbeiter/-in)

Daran arbeiten wir..

- Instrument zur Abklärung
- Erfahrungswissen / Abklärungsinstrumente
- Dokumentation
- Fehlende Schlüsselprozesse
- Zeitressource
- Persönliche Organisation